

Martin Heider ist Deutscher Vizemeister im Schnellschach

Nach seinem überragenden Sieg bei den Rheinland-Pfalz Schnellschachmeisterschaft im August in Nickenich (7 Punkte aus 7 Partien) trumpfte Martin Heider vom SC Herxheim auch bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft in Lübeck stark auf. Im 52-köpfigen Teilnehmerfeld musste er nur dem hohen Favoriten GM Rasmus Svane (Hamburger SK) den Vortritt lassen und belegte mit 6,5 Punkten den zweiten Platz. In der Schlussrunde sicherte er sich mit einem Sieg gegen IM Aljoscha Feuerstack (St. Pauli) die Vizemeisterschaft.

Tobias Bärwinkel vom Wormser SV startete stark und schlug unter anderem den Deutschen Vizemeister FM Frederik Svane. Er verpasste aber durch einen schwachen Endspurt eine bessere Platzierung und wurde am Ende mit 4,5 Punkten 23. Sein Wormser Vereinskollege FM Pascal Karsay schaffte in den beiden Schlussrunden noch zwei Siege und belegte mit 5 Punkten Rang 20. FM Karl-Jasmin Muranyi (ebenfalls Worms) erreicht 3,5 Punkte und Platz 42.

Bei den Frauen landeten die Teilnehmerinnen aus Rheinland-Pfalz im Mittelfeld. Estelle Morio vom SK Landau schaffte es unter 24 Teilnehmerinnen in die Top 10. Lena Mader (SC Ramstein-Miesenbach) konnte die letzten drei Partien für sich entscheiden und erreichte mit 4 Punkten Rang 17.



Martin Heider in seiner Partie gegen den neuen Deutschen Schnellschachmeister GM Rasmus Svane



Lena Mader bei der Dt. Schnellschachmeisterschaft der Frauen



Siegerehrung der Deutschen Schnellschachmeisterschaft: v.l.n.r. Bundesturnierdirektor Gregor Johann, Martin Heider (2.), GM Rasmus Svane (1.), IM Jakob Leon Pajeken (3.), DSB-Präsident Ullrich Krause